

An:
Prof. Dr. Ulrich Krüger (PERSÖNLICH)

Prof. Dr. Peter Schmidt

Jutta Schmidt

Astrid Kurzeja-Christinck

Johanne-Kippenberg-Weg 12

28213 Bremen

Tel.: 0421 32285681

Fax 03212 - 1385260

markt.forschung.kultur gbr

evasys@markt-forschung-kultur.de

www.markt-forschung-kultur.de

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung(en)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krüger,

In der Anlage erhalten Sie die den automatisierten EvaSys-Report der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Internationales Wirtschaftsrecht" mit der Kennung 463

Fragebogen: V 14_dt
Periode: SS 15
Fak./Bereich: Fak 1 Wiwiss.
Studiengang: BIM
Semester: 6

Gemäß der Evaluationsordnung der Hochschule Bremen erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan eine Kopie dieses Reports nach Abschluss der laufenden Semesterevaluation.

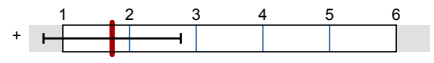
Mit freundlichen Grüßen
Ihr EvaSys-Team

Prof. Dr. Ulrich Krüger
 Internationales Wirtschaftsrecht (463)
 Erfasste Fragebögen = 28



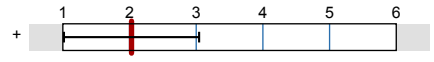
Globalwerte

1. Organisation (Skalenbreite: 6)



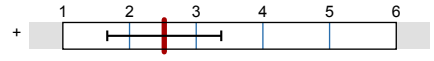
mw=1,74
s=1,03

2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6)



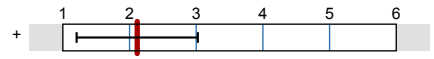
mw=2,03
s=1,01

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)



mw=2,52
s=0,85

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

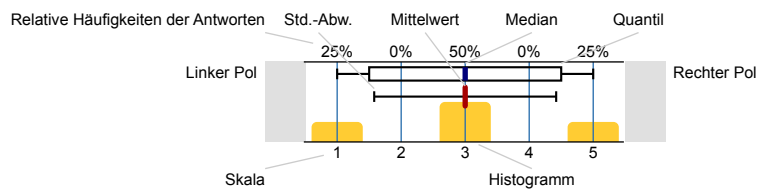


mw=2,12
s=0,91

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

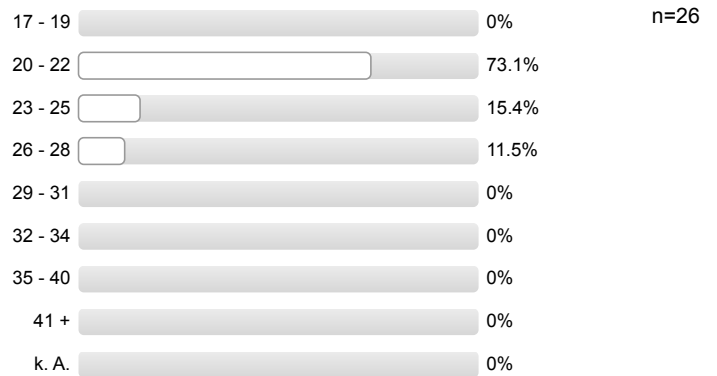
Frage



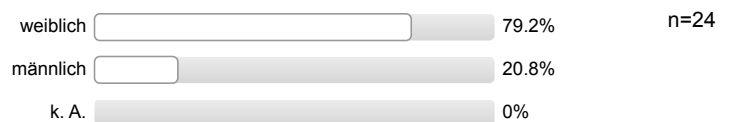
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Allgemeine Angaben

Altersgruppe (vollendetes Lebensjahr)



Geschlecht

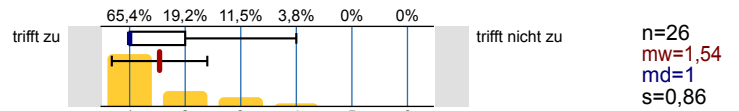


Exchange student

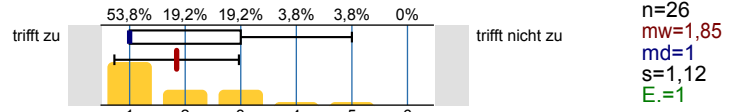


1. Organisation

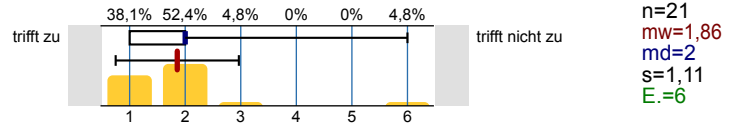
Informationen über Organisatorisches sind ausreichend



Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht

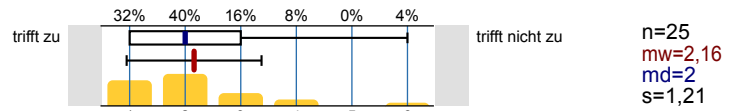


Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung

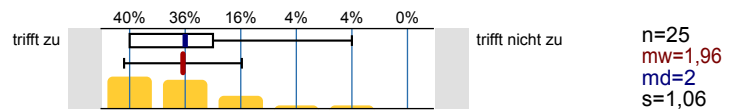


2. Lernziele, Didaktik und Methodik

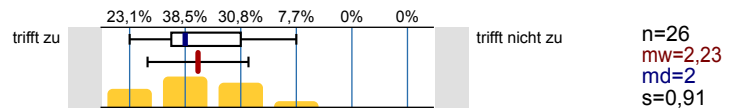
Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen



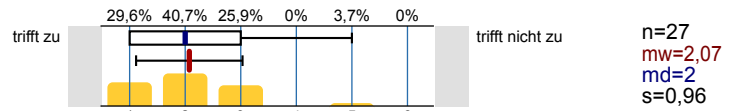
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar



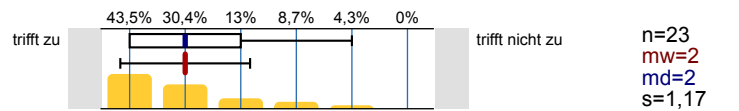
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



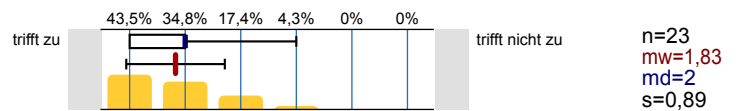
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen



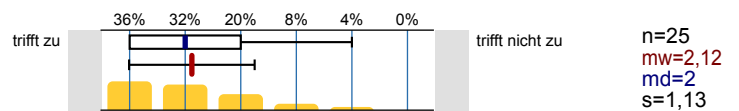
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen



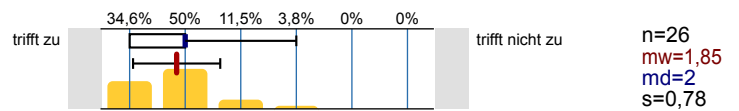
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich



Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.

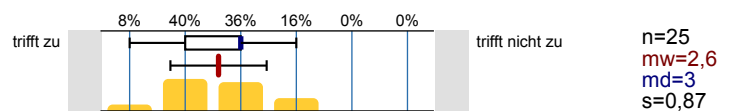


Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich

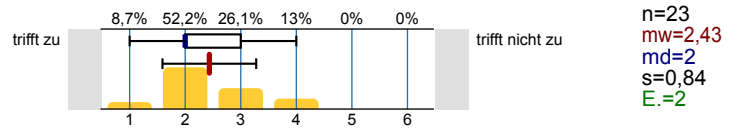


3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen

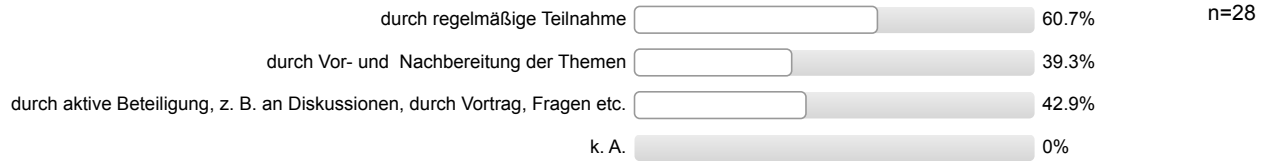


Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen



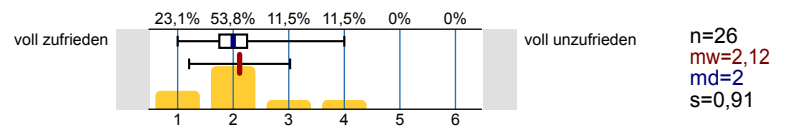
Beteiligung

In welcher Form erfolgt eine Beteiligung an der Lehrveranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)



Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



Profillinie

Teilbereich: Fak 1 Wiwiss.
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Ulrich Krüger
 Titel der Lehrveranstaltung: Internationales Wirtschaftsrecht
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Organisation

Informationen über Organisatorisches sind ausreichend	trifft zu		trifft nicht zu	n=26	mw=1,54	md=1,00	s=0,86
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht	trifft zu		trifft nicht zu	n=26	mw=1,85	md=1,00	s=1,12
Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,86	md=2,00	s=1,11

2. Lernziele, Didaktik und Methodik

Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen	trifft zu		trifft nicht zu	n=25	mw=2,16	md=2,00	s=1,21
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar	trifft zu		trifft nicht zu	n=25	mw=1,96	md=2,00	s=1,06
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")	trifft zu		trifft nicht zu	n=26	mw=2,23	md=2,00	s=0,91
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen	trifft zu		trifft nicht zu	n=27	mw=2,07	md=2,00	s=0,96
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen	trifft zu		trifft nicht zu	n=23	mw=2,00	md=2,00	s=1,17
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich	trifft zu		trifft nicht zu	n=23	mw=1,83	md=2,00	s=0,89
Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.	trifft zu		trifft nicht zu	n=25	mw=2,12	md=2,00	s=1,13
Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich	trifft zu		trifft nicht zu	n=26	mw=1,85	md=2,00	s=0,78

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

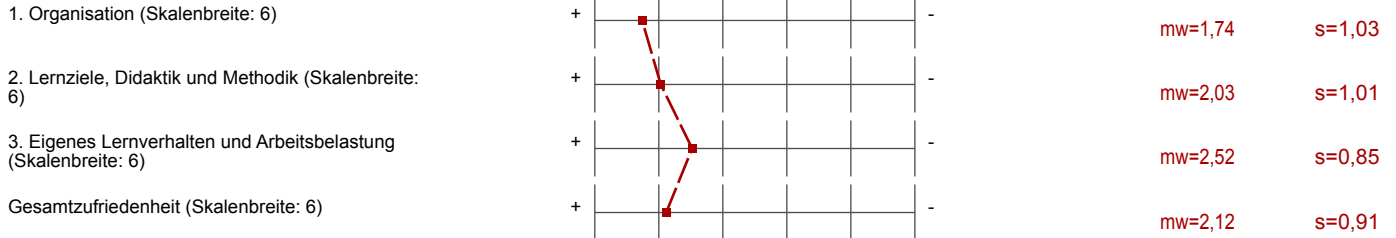
Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen	trifft zu		trifft nicht zu	n=25	mw=2,60	md=3,00	s=0,87
Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen	trifft zu		trifft nicht zu	n=23	mw=2,43	md=2,00	s=0,84

Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?	voll zufrieden		voll unzufrieden	n=26	mw=2,12	md=2,00	s=0,91
--	----------------	--	------------------	------	---------	---------	--------

Profillinie

Teilbereich: Fak 1 Wiwiss.
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Ulrich Krüger
 Titel der Lehrveranstaltung: Internationales Wirtschaftsrecht
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gut?

- Angemessenes Tempo, um alles zu verstehen
- Anschauliche Erklärungen
Höhe Bereitschaft, Dinge öfter zu erklären (vor allem für die Ausländer)
- Ausführliche Erklärungen
Offen für Fragen
- Bezug auf aktuelle Themen
- Der Lehrer spricht klar und er unterstützt die Ausländer.
Das Ziel der Veranstaltung ist auch klar und wir wissen, welche Ausgaben wir erfüllen müssen
- Die Erklärungsweise des Lehrers
Die Protokolle
- Die gute Vorbereitung auf die Klausur, da in der Vorlesung stetig Fälle bearbeiten werden. Im gleichen Format wie in der Klausur
- Fälle
Die gemeinsame Auflösung der Fälle
Roter Faden
- Größtenteils interessante Fälle
- Gute Struktur
- Ich fände es hilfreich, dass wir nochmal die Übungen die wir im Unterricht gemacht haben, sehen könnten
- Klare Falllösungen, die an der Tafel angeschrieben werden
Interessante Fälle
Lebhafte Vorlesung
- Lernziele klar
Aussprache klar
Modulübung
- Prof erklärt ruhig und deutlich
Auf Verständnisprobleme bei ausländischen Studenten wird eingegangen
Unruhe/Gerede mit Nachbarn werden sofort unterbunden
Es werden reale Fälle bearbeitet
- Toller Prof
- Unklarheiten werden immer beseitigt
Hilfsangebote für ausländische Studierende
- Was mir gefällt, ist die Methode, dass wir lernen die Fälle zu lösen

Was sollte geändert werden?

- Als Austausch Student finde ich es schade, dass Sie am ende der MÜ so schnell weggehen, da man bestimmt noch Fragen zum Thema hatte, die vielleicht nicht während der Protokolle besprochen wurden.
Austauschstudenten haben nicht die Hintergrundkenntnisse die im Unterricht erwähnt wurden. Es ist schon wegen der Vokabeln schwierig zu folgen und dann noch das dazu, was wir nie gelernt haben
- Das Skript könnte etwas anders strukturiert werden, sodass die Studenten nicht immer zwischen den Seiten springen müssen.
Dadurch würde auch der rote Faden deutlicher werden
- Die Erklärung von der Prüfung
- Dieser Kurs ist "internationales Wirtschaftsrecht" und ich denke wir benutzen zu viel deutsches Recht
- Für ausländische Studierende eine noch intensivere Einführung.
- Für ausländische Studierende ist es schwer allem zu folgen. Besonders die Wörter in den Cases und fast alle Sätze von Wirtschaftsgesetze. Vielleicht können Sie uns das Buch in unserer Sprache oder in Englisch per Mail schicken um besser zu verstehen
- Ich möchte schon das Datum der Prüfung wissen. ich muss meine Flüge kaufen und ich kann das nicht machen, bis ich das Datum

weiß

- Manchmal beschäftigen wir uns mit dem deutschen Recht und das sehr schnell. Für die deutschen Studenten ist es einfach, weil sie es schon gemacht haben
- Mehr mit Gesetzbuch arbeiten
Einzelne Gesetzestexte mehr erklären, verständlicher machen
- Prüfungsform könnte eine Präsentation sein
- Sprechstunde ist nicht genug, es sollte mind. 2-3 Stunden sein